

¹My breath is corrupt, my days are extinct, the graves are ready for me.²Are there not mockers with me? and doth not mine eye continue in their provocation?³Lay down now, put me in a surety with thee; who is he that will strike hands with me?⁴For thou hast hid their heart from understanding: therefore shalt thou not exalt them.⁵He that speaketh flattery to his friends, even the eyes of his children shall fail.⁶He hath made me also a byword of the people; and aforetime I was as a tabret.⁷Mine eye also is dim by reason of sorrow, and all my members are as a shadow.⁸Upright men shall be astonied at this, and the innocent shall stir up himself against the hypocrite.⁹The righteous also shall hold on his way, and he that hath clean hands shall be stronger and stronger.¹⁰But as for you all, do ye return, and come now: for I cannot find one wise man among you.¹¹My days are past, my purposes are broken off, even the thoughts of my heart.¹²They change the night into day: the light is short because of darkness.¹³If I wait, the grave is mine house: I have made my bed in the darkness.¹⁴I have said to corruption, Thou art my father: to the worm, Thou art my mother, and my sister.¹⁵And where is now my hope? as for my hope, who shall see it?¹⁶They shall go down to the bars of the pit, when our rest together is in the dust.

¹Mein Odem ist schwach, und meine Tage sind abgekürzt; das Grab ist da.²Fürwahr, Gespött umgibt mich, und auf ihrem Hadern muß mein Auge weilen.³Sei du selber mein Bürge bei dir; wer will mich sonst vertreten?⁴Denn du hast ihrem Herzen den Verstand verborgen; darum wirst du ihnen den Sieg geben.⁵Es rühmt wohl einer seinen Freunden die Ausbeute; aber seiner Kinder Augen werden verschmachten.⁶Er hat mich zum Sprichwort unter den Leuten gemacht, und ich muß mir ins Angesicht speien lassen.⁷Mein Auge ist dunkel geworden vor Trauern, und alle meine Glieder sind wie ein Schatten.⁸Darüber werden die Gerechten sich entsetzen, und die Unschuldigen werden sich entrüsten gegen die Heuchler.⁹Aber der Gerechte wird seinen Weg behalten; und wer reine Hände hat, wird an Stärke zunehmen.¹⁰Wohlan, so kehrt euch alle her und kommt; ich werde doch keinen Weisen unter euch finden.¹¹Meine Tage sind vergangen; meine Anschläge sind zerrissen, die mein Herz besessen haben.¹²Sie wollen aus der Nacht Tag machen und aus dem Tage Nacht.¹³Wenn ich gleich lange harre, so ist doch bei den Toten mein Haus, und in der Finsternis ist mein Bett gemacht;¹⁴Die Verwesung heiße ich meinen Vater und die Würmer meine Mutter und meine Schwester:¹⁵was soll ich denn harren? und wer achtet mein Hoffen?¹⁶Hinunter zu den Toten wird es fahren und wird mit mir in dem Staub liegen.